AKTUELLES & WISSENSWERTES AUS DER STADTVERWALTUNG

STADT SCHWABACH
Die Goldschlägerstadt.

stadtblick

stadtblick | Nr. 112 | 11. November 2020 Auflage: 20 000

Aus dem Inhalt

Qualifizierter Mietspiegel erscheint im Dezember

Seite 5

Wohnungsbau in der Kreuzwegstraße fertig

Seite 17

Bildungskonferenz findet digital statt

Seite 15

Ausschreibung für ortung 12. läuft

Seite 22

Vorschläge für Sportlerehrung einreichen

Seite 6

Hilfreiche Rufnummern in Corona-Zeiten

Seite 9

„Helfen Sie, Infektionszahlen zu senken."

Corona-Maßnahmen: Maskenpflicht auf Plätzen

Seit dem 2. November gelten bundesweit einheitlich Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Diese sollen zunächst bis Ende November gültig bleiben. Sie werden Mitte November bewertet und – wenn nötig – angepasst. Wichtigste Maßnahme ist es, Abstand zu anderen zu halten und Kontakte zu vermeiden. Der Aufenthalt im öffentlichen wie auch im privaten Raum ist begrenzt auf die Angehörigen des eigenen Hausstands und eines weiteren Hausstands, jedoch in jedem Fall auf maximal zehn Personen.

Oberbürgermeister Peter Reiß weist auf die nun geltende Maskenpflicht in Bereichen hin, in denen sich mehr Menschen begegnen.

Maskenpflicht auf Plätzen

Auf viel besuchten öffentlichen Plätzen – das sind in Schwabach der Bahnhofsvorplatz, der Bereich um den Sablaiser Platz und dem Postplatz, Königstraße und Ludwigstraße, der Martin-Luther- und der Königsplatz – gilt eine Maskenpflicht und Alkoholverbot ab 22 Uhr (siehe Seite 24). Auch am Arbeitsplatz soll dort eine Maske getragen werden, wo der Mindestabstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann. Schulen und Kindergärten bleiben offen, ebenso Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe sowie vergleichbare Beratungseinrichtungen (Stand: 4. November).

In den Schulen, einschließlich der Grundschulen, besteht jedoch Maskenpflicht. In Schwabach wurden folgende Einrichtungen geschlossen: Museum, Hallenbad, Kino, Spielhallen, Fitnessstudios, Wellnesseinrichtungen. Da Veranstaltungen aller Art untersagt wurden – außer Gottesdienste und Versammlungen, die von der Verfassung geschützt sind, fallen auch die LesArt, die Altstadttage und Konzerte aus. Im Sportbereich darf nur Individualsport allein, zu zweit oder mit dem eigenen Hausstand auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen stattfinden. Profisport ist nur ohne Zuschauer erlaubt.

Bars und Kneipen sowie Gaststätten sind geschlossen, die Lieferung und Abholung von Speisen für den Verzehr zu Hause ist erlaubt. Ab 22 Uhr darf an Tankstellen und durch Lieferdienste kein Alkohol mehr verkauft werden. Geschlossen wurden außerdem Kosmetikstudios, Massagepraxen, Tattoo-Studios und ähnliche Betriebe. Medizinisch notwendige Behandlungen, wie etwa Physiotherapie oder Fußpflege für Diabetiker sind weiter möglich. Auch Friseure sind geöffnet.

Appell an Bevölkerung

Oberbürgermeister Peter Reiß: „Ich weiß, dass viele in Schwabach von diesen Maßnahmen schwer getroffen werden – wirtschaftlich oder auch in ihrem privaten Leben. Trotzdem bitte ich alle: Helfen Sie mit, die Infektionszahlen wieder zu senken. Wenn die Zahlen steigen wie bis Anfang November, kann schnell eine Überforderung des Gesundheitssystems eintreten. Das müssen wir dringend verhindern."

Tipps

Gewalt kommt nicht in die Tüte

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November

Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“: Diese Kampagne wird wieder am Internationalen Tag „NEIN – zu Gewalt an Frauen und Mädchen“ in Schwabach sowie in den Landkreisen Weißenburg-Gunzenhausen und Roth durchgeführt.

Viele Bäckereien geben deshalb im November an Kundinnen und Kunden Brötchentüten mit Hilfsadressen und einem deutlichen Appell aus. „NEIN zu Gewalt gegen Frauen! Gewalt kommt mir nicht in die Tüte!“ – dieser prägnante Schriftzug fällt auf der Brötchentüte sofort ins Auge. Genauso wie die Telefonnummern des bundesweiten Hilfetelefons (0800 116 016) und der Frauenhäuser

Schwabach (09122 982080) und Ansbach (0981 95959) darauf. die Gleichstellungsbeauftragten der Landkreise sowie der Stadt Schwabach haben zusammen mit dem ZONTA-Club Fränkisches Seenland diese Aktion entwickelt. In Schwabach beteiligen sich die Bäckereien Distler, Lederer und Schmidt mit ihren Filialen, die Bäckerei Sproßmann und „Die kleine Schleckerei“ an dieser Aktion. Gewalt gegen Frauen und Mädchen kommt überall vor: in Ehe, Partnerschaft, Bekanntenkreis, Betrieben, zu Hause und im öffentlichen Raum. Das Problem der Gewalt gegen Frauen ist noch immer angst- und schambesetzt, wird aus der öffentlichen Diskussion verdrängt und verharmlost.

Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen wird weltweit am 25. November begangen und wurde 1999 durch die Vereinten Nationen zum internationalen Gedenktag erklärt. In der Schwabacher Buchhandlung „Lesezeichen“ wird anlässlich des Internationalen Gedenktages „NEIN – zu Gewalt an Frauen“ ein Schaufenster mit Buchtipps und Informationen zu häuslicher Gewalt gestaltet. In der Stadtbibliothek wird es dazu einen Thementisch geben.

In Schwabach ist es eine gute Tradition, dass am 25. November die blauen Fahnen von TERRE DES FEMMES mit der Aufschrift „Frei leben – ohne Gewalt“ am Rathaus und anderen öffentlichen und privaten Gebäuden wehen und die Frauenkommission gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten auf den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen aufmerksam machen.

Alles fair: Schokolade und Kaffee mit gutem Gewissen genießen

Im Bürgerbüro und Eine-Welt-Laden in Schwabach gibt es ab sofort wieder die Faire Stadtschokolade und die Schwabacher Goldene Bohne zu kaufen.

Die Schokolade können alle mit gutem Gewissen naschen, denn sie ist unter fairen Bedingungen hergestellt worden. Durch den Kauf der Schokolade werden

die Rechte der Kakaobauern gestärkt und für ihre geregelten Arbeitsbedingungen gesorgt. Die Schokolade gibt es in den Sorten Vollmilch und Zartbitter zu kaufen. Eine Tafel kostet 1,90 Euro.

Zusätzlich ist die Schwabacher Goldene Bohne wieder erhältlich. Der Kaffee aus Bio-Arabica Bohnen hat durch seine schonende Röstung einen leichten Geschmack. Dieser wird von einem Hauch von Blüten und Nüssen abgerundet. Den gemahlenen Kaffee gibt es im Bürgerbüro für 5 Euro.

Weitere Informationen zum Fairen Handel finden sich unter www.fairtrade-deutschland.de

Impressum

Herausgeber:
Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, Rainer Sturm/pixelio.de (S. 5), Oliver Heinl (S. 6), Steiner (S. 11), Dominik Lang (S. 11), Jüdisches Museum Franken (S. 12), Manuel Mauer (S. 13, 22), Sophia Fischer (S. 16), Manuel Kronschnabel (S. 21).

Gestaltung und Redaktion:
Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.), Andrea Lorenz, Marion Pufahl, Miriam Adel; Mitarbeit: Frank Harzbecker
Auflage: ca. 20 000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der Stadt Schwabach; Bezug kostenfrei; © Stadt Schwabach.
Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:
Hermann Millizer GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Fax 09122 9380-20; E-Mail
medienberater@sc-tagblatt.de

Nächste Ausgabe: 09.12.2020

Anzeigenschluss: 17.11., 12 Uhr
Redaktionsschluss: 18.11.2020

Druck und Verteilung:
Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstraße 9 - 11,
90402 Nürnberg

Hotline für Probleme bei der Verteilung
0911 2162777

Erscheinungsweise:
monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Beim **stadtblick** *handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach.*
Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

Aktuell

Piratenschiff im Haus für Kinder heißt jetzt „Goldschatz“

Leinen los und volle Fahrt voraus: Geschenk der PLAYMOBIL-Stiftung

Die Kleinen im Haus für Kinder Altstadt haben abgestimmt: Das große Piratenschiff, das bereits im Sommer im Garten der neu errichteten Einrichtung vor Anker gegangen war, wurde „Goldschatz“ getauft. An der Schiffstaufe hat auch Florian Löffler von der Stiftung Kinderförderung von Playmobil teilgenommen. Diese hat dem Haus für Kinder Altstadt das sogenannte Aktivschiff geschenkt.

Oberbürgermeister Peter Reiß (links) und Florian Löffler von der Stiftung Kinderförderung von Playmobil vor dem frisch getauften Schiff.

Ziel der Stiftung ist es, unter anderem mit den eigens entwickelten Spielgeräten die motorische Entwicklung von Kindern zu fördern und in Außenanlagen von Kindereinrichtungen Angebote zur Bewegung und für Spielspaß zu schaffen. „Das ist ein tolles Geschenk“, bedankte sich OB Reiß für den „Goldschatz“. Leiterin Susanne Grundl hatte schon bei der Anlieferung des Schiffes betont, „dass Bewegungs-, Rückzugs- und Rollenspielmöglichkeiten wichtig für die pädagogische Arbeit in Kindertagesstätten sind.“ Dass die Jungen und Mädchen der Kindergartengruppen sich riesig über ihr neues Spielgerät freuten, drückt nicht nur die Namen-Wahl aus. Auch der Jubel beim Entern des Piratenschiffs war nicht zu überhören.

LED-Lampen schonen Klima und Haushalt

Fast 4000 Tonnen CO_2 wurden dank der Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Schwabach auf LED-Lampen bisher eingespart. Dieser Beitrag zum Klimaschutz wurde vom Bundesumweltministerium nun mit einem Zertifikat gewürdigt. Verbunden ist mit diesem im Rahmen der „Nationalen Klimaschutzinitiative“ auch eine Fördersumme. Diese macht je nach Bauabschnitt zwischen 20 und 40 Prozent der von der Stadt investierten Summe aus.

Staatssekretär Pronold (3. von links) überreicht das Zertifikat an OB Reiß, Stadtbaurat Ricus Kerckhoff (hinten von links), Jürgen Barthel (Leiter Tiefbauamt), Klaus Bellgardt (Ing. B. StepConsult), Martina Bellgardt (Ing. B. StepConsult), Michael Braun (Baubetriebsamt), Jörg Maier (Tiefbauamt)

Überbracht hat die Urkunde Mitte Oktober der Parlamentarische Staatssekretär Florian Pronold. „Die Stadt schützt mit dem Projekt ‚Sanierung der Straßenbeleuchtung’ das Klima“, heißt es auf der Urkunde. Rund 5000 Straßenlampen in Schwabach werden in drei Bauabschnitten umgerüstet. Zwei Bauabschnitte mit knapp 3000 Laternen sind bereits umgerüstet. Die restlichen folgen 2021/22. Die Gesamtkosten werden dann bei rund 1,5 Millionen Euro liegen.

Diese Investition lohnt sich langfristig nicht nur für das Klima, sondern auch für den städtischen Haushalt: Rund 1,5 Millionen Kilowattstunden Strom werden so im Jahr weniger verbraucht. „So viel braucht auch in etwa unsere Kläranlage,“ erzählt Jürgen Barthel, der das Tiefbauamt leitet. „Die Investition amortisiert sich in etwa drei Jahren.“ Fachlich unterstützt wird die Stadt bei der Umstellung vom Ingenieurbüro StepConsult.

Aus dem Stadtrat

Hallenbad-Pläne in Arbeit

Vorstellung im Stadtrat

Der Planer und Architekt des Büros 4a-Architekten aus Stuttgart hat in der jüngsten Stadtratssitzung die Pläne für das neue Hallenbad vorgestellt. Der Stadtrat hatte im Jahr 2018 den Startschuss für die Planungen an diesem Standort gegeben. Demnach sollen im Neubau, der auf dem Gelände des Parkbads an der Ecke Walpersdorfer Straße und Angerstraße entstehen soll, ein 25-Meter-Schwimmbecken, ein Lehrbecken und ein Becken für Kinder entstehen.

Der Stadtrat vertagte eine Entscheidung über die weitere Planung. Es soll geklärt werden, ob vier Bäume auf dem Gelände dem Neubau weichen müssen oder durch eine geringfügige Verschiebung des Baus zur Angerstraße erhalten werden können.

Der **stadtblick** wird in einer der kommenden Ausgaben detailliert über die Planungen, Kosten und den Zeitplan berichten, nach der entsprechenden Entscheidung im Stadtrat.

Bald Trauungen im Bürgerhaus

Demnächst können auch im Bürgersaal Trauungen vollzogen werden. Aufgrund der weiterhin andauernden Pandemielage sind die Trauorte im Rathaus (Trausaal) und in der Goldbox im Stadtmuseum nur für bis zu sieben Gäste zulässig. Die Terrasse vor dem Stadtmuseum ist für Trauungen während der Wintermonate ungeeignet. Die Verwaltung entwickelt nun ein Abstands- und Hygienekonzept für Trauungen im Bürgerhaus. Voraussichtlich ab Januar steht dann der Bürgerhaus-Saal für das Standesamt zur Verfügung.

Auch nach der Pandemie

Der Saal soll auch nach der Pandemie als Trauort erhalten bleiben. Denn schon vor der Pandemie kamen zu den standesamtlichen Trauungen häufig deutlich mehr Gäste, als im Trausaal oder in der Goldbox im Stadtmuseum Platz fanden.

Beitritt zu „Mayors for Peace“

Der Oberbürgermeister und damit die Stadt Schwabach treten der Organisation „Mayors for Peace“, zu Deutsch „Bürgermeister für den Frieden“, bei. Das beschloss der Stadtrat. Mayors for Peace wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima aus der Überlegung heraus gegründet, dass Bürgermeisterinnen und Bürgermeister für die Sicherheit und das Leben ihrer Bürgerinnen und Bürger verantwortlich sind. Vor diesem Hintergrund versucht die Organisation Mayors for Peace durch Aktionen und Kampagnen die weltweite Verbreitung von Atomwaffen zu verhindern und deren Abschaffung zu erreichen.

Inzwischen gehören dem Netzwerk, Stand Oktober 2020, 7916 Städte und Gemeinden aus 164 Ländern an. In Deutschland sind 700 Mitglieder dem Bündnis beigetreten. Als sichtbares Zeichen der Mitgliedschaft wird einmal im Jahr, am 8. Juli, eine „Mayors-for-Peace“-Flagge gehisst.

Mensa-Essen bald nachhaltiger

Mehr regionale und Bioprodukte

Das Schul- und Sportamt ist seit 2019 für die Schulverpflegung zuständig. Es wirkt zum Beispiel bei der Konzeption von Schulmensen mit und ermittelt den Verpflegungsbedarf an einzelnen Einrichtungen. Zudem schreibt es Leistungen aus, prüft die Marktsituation und erarbeitet Verträge mit Dienstleistern. In Schwabach ist die Situation von Schule zu Schule sehr unterschiedlich: Sie reicht vom Selberkochen über „Cook & Freeze“ – hier werden zuvor eingefrorene Mahlzeiten erhitzt – bis zu reinen Ausgabeküchen.

Im Bildungs- und Kulturausschuss erläuterte Dr. Claudia Heidbrink, Leitung des Fachzentrums Ernährung und Gemeinschaftsverpflegung Mittelfranken, Kriterien für die Ausschreibung der Schulverpflegung. Demnach können Produkte aus der Region nicht gefordert, durch verschiedene Siegel aber indirekt erreicht werden. Der Bio-Anteil der Lebensmittel am Schulessen kann jedoch festgelegt werden. Kommunen, die zum ersten Mal die Schulverpflegung ausschreiben, sollten darauf achten, dass mindestens zehn bis 20 Prozent der gesamten Lebensmittel-Kosten auf ökologische und Bio-Produkte entfallen. Derzeit bereitet das Schul-und Sportamt eine Ausschreibung für mehrere Schulen für das Schuljahr 2021/2022 vor. Dabei steht die Qualität des Essens und insbesondere der Bio-Anteil im Vordergrund. Abgesehen davon muss das Essen jedoch auch für die Eltern bezahlbar bleiben. Ziel ist es, den Kindern der Schwabacher Schulen zukünftig eine nachhaltige, gesunde und schmackhafte Schulverpflegung zu ermöglichen.

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Donnerstag, 12. November, 16 Uhr, Bürgerhaus	Jugendhilfeausschuss
Montag, 16. November, 16 Uhr Markgrafensaal	Bildungs- und Kulturausschuss
Dienstag, 17. November, 16 Uhr, Bürgerhaus	Planungs- und Bauausschuss
Dienstag, 24. November, 16 Uhr, Markgrafensaal	Hauptausschuss
Freitag, 27. November, 16 Uhr, Markgrafensaal	Stadtrat
Mittwoch, 2. Dezember, 16 Uhr, Markgrafensaal	Ausschuss für Umwelt und Mobilität
Dienstag, 8. Dezember, 16 Uhr, Markgrafensaal	Planungs- und Bauausschuss

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter: www.ratsinfo.schwabach.de

Qualifizierter Mietspiegel

Erhältlich ab 1. Dezember

Zum 1. Dezember erscheint für Schwabach ein neuer qualifizierter Mietspiegel. Das Bauverwaltungsamt hat in Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik und Stadtforschung der Stadt Erlangen und dem Institut Anlayse & Konzepte in Hamburg eine umfangreiche Abfrage in Schwabach durchgeführt. Der qualifizierte Mietspiegel ist ab Dezember gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 5 Euro im Bürgerbüro im Rathaus oder beim Haus- und Grundbesitzerverein (Fleischbrücke 4) erhältlich. Schriftlich kann er bestellt werden über:

Stadt Schwabach
Bauverwaltungsamt
Albrecht-Achilles-Straße 6-8
91126 Schwabach
E-Mail: bauverwaltungsamt@schwabach.de

Der Mietspiegel gilt zunächst für die Dauer von zwei Jahren und kann dann mit aktualisierten Daten fortgeschrieben werden. Bei einem Bestand von rund 9000 Mietwohnungen in Schwabach wurden 5700 in die Stichprobe einbezogen (Bruttostichprobe). Befragt wurden 4500 Mieter sowie 700 Eigen-

tümer/Privatvermieter und sechs Wohnungsunternehmen zu 1200 Mieterhaushalten. Es erfolgte ein Rücklauf von 1264 Fragebögen (Nettostichprobe), von denen 585 als mietspiegelrelevant in die Auswertung einbezogen werden konnten. Damit war das Ziel, mindestens 500 mietspiegelrelevante Datensätze zu erhalten, erreicht.

Je nach Baujahr und Wohnfläche ergibt sich ein Tabellenwert zwischen 5,29 und 8,58 Euro pro Quadratmeter, der mit Zu- oder Abschlägen je nach Ausstattung und Lage innerhalb Schwabachs angepasst die für die konkrete Wohnung ortsübliche Miete pro Quadratmeter ergibt. Ein Berechnungsbogen zur Ermittlung der ortsüblichen Miete ist Bestandteil des Mietspiegels.

Nächste Schritte am Zöllnertor

Nach dem Rückzug eines Investors hat der Stadtrat nun auch formal das Bebauungsplanverfahren des Areals „Zöllnertor“ beendet.

Das Verfahren basierte konkret auf dem Vorhaben des Investors, hier einen Supermarkt, Einzelhandel, Büros, Hotel und Wohnungen, Parkplätze und eine Tiefgarage zu bauen. Diese wird in dieser Form nicht mehr umgesetzt.

Neues Konzept geplant

Die Stadtverwaltung hat nun mit Stadtratsmitgliedern eine Arbeitsgruppe gebildet, die ein Konzept für die künftige Nutzung des Areals erarbeitet. Die nächste Sitzung findet voraussichtlich Anfang 2021 statt.

Die Öffentlichkeit wird rechtzeitig über die Ideen und Vorschläge informiert, damit sie sich auch im Rahmen des weiteren Prozesses beteiligen kann.

Mietobergrenzen angepasst

Nach Sozial-Gesetzbuch II und XII

Die Stadt Schwabach übernimmt im Rahmen des SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) als auch das zeitgleich SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt/Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) Leistungen für eine angemessene Unterkunft.

Alle zwei Jahre überprüft

Nach aktueller Rechtsprechung müssen die Obergrenzen für diese Leistungen alle zwei Jahre überprüft und an die Mietentwicklung angepasst werden. Hierzu hat die Stadt ein Gutachten erstellen lassen. Dieses hat zu einer Erhöhung der bisherigen Obergrenzen geführt.

Ab Anfang 2021

Ab 1. Januar 2021 gelten für die Unterkunftsbedarfe im SGB II sowie im SGB XII für das Stadtgebiet Schwabach die in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Obergrenzen:

Unterkunftsbedarfe im SGB II und XII

Anzahl Personen	angemessene Größe	Richtwert
1 Person	50 m²	420,00 €
2 Personen	65 m²	546,00 €
3 Personen	75 m²	622,00 €
4 Personen	90 m²	784,00 €
5 Personen	105 m²	951,00 €

Jede weitere Person bis zu 127 € (maximal 15 qm mehr für je 8,50 €)

Mussbach, Blum & Uhl
Rechtsanwälte

Kanzleigründung 1947

Hans M. Blum *
Dr. Klaus Uhl
Albrecht Schuhmann **
Oliver Blum ***
Christian Veit
Christiane Böhm

* auch Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
** auch Fachanwalt für Verkehrsrecht
*** auch Fachanwalt für Familienrecht

91126 Schwabach, Bahnhofstraße 34
Telefon 0 91 22 / 9 33 95-0, Fax 0 91 22 / 8 89 62 88
E-Mail: kanzlei@blum-uhl.de

Sport im Blick

Sportlerehrungen 2020 und 2021 zusammengelegt

Trotzdem jetzt schon die Vorschläge für 2020 einreichen

Die Sportlerehrung 2020 wird mit der Sportlerehrung 2021 zusammengelegt und findet damit voraussichtlich im Januar 2022 statt. Das beschlossen die Stadt Schwabach zusammen mit dem Stadtverband der Schwabacher Sportvereine. Aufgrund der Pandemie ist die Sportlerehrung, an der normalerweise rund 500 Personen teilnehmen, dieses Jahr nicht mehr möglich.

Oberbürgermeister Peter Reiß, der auch als Sportreferent fungiert: „Wir wollen die herausragenden Leistungen der Sportlerinnen, Sportler und Teams in einem angemessenen Rahmen würdigen. Wir hoffen und wünschen uns, dass das ein Jahr später möglich ist. Dann freuen wir uns gleich doppelt über alle Siegerinnen und Sieger."

Rechtzeitig vorschlagen

Formal wird der Ehrungsprozess jetzt wie geplant durchgeführt. Das bedeutet: Die Formulare mit den Vorschlägen müssen bis 31. Januar 2021 beim Schul- und Sportamt abgegeben werden.

Geehrt werden können Sportlerinnen und Sportler, die für einen Schwabacher Verein oder einer unter Schwabach gemeldeten Spielgemeinschaft starten, oder ihren Wohnsitz in Schwabach haben und für einen auswärtigen, dem DOSB angeschlossenen Verein starten. Ebenso geehrt werden insbesondere erfolgreiche Teilnahmen an Meisterschaften und am Ligabetrieb im Sinne der Ziffern 2 und 3 der Ehrenordnung der Stadt Schwabach. Auch bei Teilnahmen an internationalen Meisterschaften nach Ziffer 4 ist eine Ehrung möglich. Ausschlaggebend ist dabei der Zeitraum 1. Dezember 2019 bis einschließlich 30. November 2020.

Die Antragsformulare können auf der Internetseite des Stadtverbandes der Schwabacher Turn- und Sportvereine unter www.stadtverband.org/formular.htm heruntergeladen werden. Die Anträge sind im Schul- und Sportamt unter E-Mail schul-sportamt@schwabach.de oder persönlich unter zwingender vorheriger Terminvereinbarung in der Eisentrautstraße 2, 91126 Schwabach bei Verena Gundel (Tel. 09122 860-159) bis 31. Januar 2021 einzureichen.

Entscheidung Ende 2021

Die Anträge zu den Ehrungen können nur durch Vereine oder Verbände an die Stadt Schwabach gestellt werden, wenn die Voraussetzungen der Ehrenordnung erfüllt sind. Der sogenannte Ehrungsausschuss wird dann im Dezember 2021 bindend über alle eingereichten Anträge entscheiden.

Unterstützung für Sportvereine

Derzeit kann während des sogenannten „Lockdown Light" bis zunächst 30. November weder Wettkampf- noch Trainingsbetrieb stattfinden. Für die Zeit der ersten Hallenschließungen im Frühjahr unterstützen Stadtverwaltung und Stadtrat die Schwabacher Sportvereine. So entschied bereits im September der Bildungs- und Kulturausschuss, dass für die Zeit der pandemiebedingten Hallenschließung von Mitte März bis Ende Juni keine sogenannten anteiligen Betriebskosten für die Nutzung der Hallen berechnet werden. Ein Fall genereller Hallenschließung ist in der städtischen Tarifordnung nicht geregelt und musste daher gesondert entschieden werden.

Für die Zeit bis zum Ende der Sommerferien konnten Sportvereine die städtischen Hallen mit einem Abschlag von 10 Prozent nutzen, wobei auch der

Trainingsbetrieb während der Ferien zu einem niedrigeren Tarif („regelmäßiger Übungsbetrieb") abgerechnet wurde.

Außerdem übernimmt die Stadt die nicht unerheblich ins Gewicht fallenden, pandemiebedingten Sonderreinigungen im Bereich des Wettkampfsports. Allerdings können Wettkämpfe im November mit Ausnahme des Profi-Spielbetriebs der Kia Baskets in der 2. Bundesliga nicht stattfinden.

Expertin bringt Unternehmen auf den neuesten Stand

Zu neuen Regelungen und Vorschriften bei Personalabrechnungen

Corona hat den Veranstaltungskalender des Bund der Selbstständigen (BDS) und des Gründerzentrums SCHWUNG in diesem Jahr gehörig durcheinander gewirbelt. Ende September fand dennoch wieder ein Unternehmertreff mit dem Thema „Update bei Lohnsteuer, Sozialversicherungsrecht und Arbeitsrecht“ statt. Ein Dutzend Teilnehmer begrüßte Geschäftsführer Michael Geißendörfer: „Lichtblicke sind in Sicht. Trotz der Pandemie tut sich wieder was in der Gründerszene sowie in unserem Veranstaltungsprogramm.“

Michael Geißendörfer, Sabine Haslauer und Klaus Howind (von links)

Sabine Haslauer, Expertin für Lohn- und Personalabrechnungen aus Nürnberg und selbst Mitglied im BDS, gab mit ihrem Vortrag den interessierten Unternehmern aus verschiedenen Branchen ein Update zu neuen Regelungen, Vorschriften sowie Informationen zu Corona-Boni. Wichtig sei unter anderem, dass von der Mitarbeitereinstellung bis zur -ausstellung alles in die Lohnbuchhaltung mit einfließe. Sie sprach typische Stolpersteine an und appellierte an die Selbstständigen, lieber einmal mehr als zu wenig beim Experten nachzufragen.

Als Beispiele nannte Sabine Haslauer, dass ein Arbeitsmonat nicht aus vier sondern aus 4,33 Wochen besteht und dass Praktikanten auch ohne Entgelt in der Unfallversicherung zu melden sind. Weiterhin sei es wichtig, alle Daten, die für die Lohnabrechnung relevant sind, im Personalbogen korrekt zu erfassen, um Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen zu schützen. Auch zu Besonderheiten wie Brillenzuschuss, D&O-Versicherungen, Firmenwagen, Sachzuwendungen und Tankgutscheinen hatte Haslauer wichtige Informationen parat. Klaus Howind, Vorsitzender des BDS Nürnberg, dankte der Referentin für den lebhaften Vortrag und die wertvollen Informationen.

Mehr Infos zum SCHWUNG, zur Gründerberatung und zu freien Büroräumen erhalten Interessierte unter www.schwung.de und Telefon 09122 830-0.

WIR BRINGEN **KONZEPT**
IN IHRE FINANZEN

Mit über 30 Jahren Erfahrung sind wir Ihr starker Partner für die bankenunabhängige Finanz- und Anlageberatung. Dabei stehen Ihre individuellen Bedürfnisse und Zukunftspläne für uns stets im Fokus. Wir sind an Ihrer Seite. Mit Wissen, Weitblick und KONZEPT.

Ihr Klaus Winkelmann

KONZEPT
ANLAGEBERATUNG

Konzept Anlageberatung
GmbH & Co. KG
Höllgasse 3 · 91126 Schwabach

Telefon 09122 631 88 90
info@konzept-anlageberatung.de
www.konzept-anlageberatung.de

Aus den Stadtwerken

Kunstwettbewerb für Schwabacher Künstler

100 Jahre Strom: Stadtwerke suchen kreatives Kunstwerk für das Kundenzentrum

Vor 100 Jahren wurde Schwabach elektrifiziert. Dieses Ereignis wollen die Stadtwerke Schwabach mit einem Kunstwerk festhalten. Schwabacher Künstlerinnen und Künstler und alle Mitglieder des Künstlerbundes Schwabach sind dazu aufgerufen, Ideen für ein Kunstwerk mit Bezug zu „100 Jahre Strom in Schwabach“ einzureichen.

Egal ob Gemälde, Skulptur oder Gedicht – es soll ein Kunstwerk zum Ausstellen sein, das einen Ehrenplatz im Stadtwerke-Verwaltungsgebäude erhält. Die Räumlichkeiten können auf Anfrage besichtigt werden. Unter allen Einsendungen wählt eine Jury, bestehend aus den Stadtwerken Schwabach und dem Kulturamt der Stadt, die beste Idee aus, für deren Umsetzung 2.500 Euro bereit stehen.

1919/1920 ging es los: die ersten elektrischen Leitungen wurden in Schwabach gelegt. Im Oktober 1920 war das Ortsnetz zum größten Teil errichtet und das E-Werk wurde Ende 1920 in Betrieb genommen. Seit dem war der Strom in Schwabach nicht mehr aufzuhalten.

Wer am Wettbewerb teilnehmen möchte, reicht seine Ideenskizze mit einem kurzen Lebenslauf bis zum 31.12.2020 per E-Mail an pressestelle@stadtwerke-schwabach.de ein. Die Umsetzung des Kunstwerks sollte bis Februar 2021 erfolgen. Die Einweihung wird mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit seitens der Stadtwerke begleitet.

Spendenschwimmen heuer ohne Schwimmen

Seit 2013 findet in jedem Sommer das Spendenschwimmen im Parkbad statt, bei dem bis zu 200 Sportlerinnen und Sportler für je 15 Minuten im Wasser Kilometer sammeln. Für die geschwommene Strecke spenden neben den Stadtwerken und den Stadtbädern jedes Jahr auch weitere Firmen und Privatpersonen. Das Geld kommt jeweils lokalen Vereinen und Einrichtungen zugute. In Zeiten von Corona war die Durchführung heuer leider nicht möglich.

Spendentradition

„Wir wollten trotzdem an der Spendentradition festhalten, sozusagen ein Spendenschwimmen ohne Schwimmen. Wir freuen uns, dass mit den Firmen Edeka R. Krawczyk, Schmidthammer Elektrokohle und PIWE Pieldner auch drei langjährige Spendenpartner wieder mit dabei waren und den Spendentopf gefüllt haben!“, betont Winfried Klinger, Stadtwerke-Geschäftsführer.

Spendenempfänger und Spendengeber (von links): Roland Krawczyk (Edeka), Winfried Klinger (Stadtwerke), Irmgard Sittauer (Partnerschaftskomitee), Sozialreferent Knut Engelbrecht, Julian Meindl (Schwimmverein), OB Peter Reiß, Agatha Thanner (Frauenhaus), Bäderleiter Michael Gaisa und Bädermitarbeiter Marco Stöhr.

Auch der Schirmherr der Veranstaltung, Oberbürgermeister Peter Reiß, war voll des Lobes für die prompte Spendenbereitschaft. „Es ist natürlich schade, dass das Ereignis an sich entfallen ist. Umso größer ist aber die Freude, dass die Spendergemeinschaft trotzdem etwas Gutes tut, denn das Geld wird auf unterschiedlichste Weise sehr gut zu gebrauchen sein“, so OB Reiß, der in den vergangenen Jahren selbst schon fleißiger Spendenschwimmer war.

Bedacht wurden mit je 600 Euro das Frauenhaus Schwabach, Schwabachs Patenstadt Gossas im Senegal sowie der Schwimmverein Schwabach, der von Beginn an Mit-Organisator und wichtiger Partner des Spendenschwimmens ist.

kurz + knapp

Zählerablesung beginnt

Wie viel Strom, Gas und Wasser haben Sie verbraucht? Das wollen die Stadtwerke wieder von ihren Kunden wissen. Die Jahresablesung erfolgt in der Regel durch eine Selbstablesung. Nur in Teilbereichen lesen die Stadtwerke vor Ort ab. (Die Ableser der Stadtwerke tragen stets einen Dienstausweis bei sich.)

Von Mitte November bis Mitte Dezember erhalten die Kunden der Stadtwerke ein Schreiben per Post. Die Zählerstände können online über die im Anschreiben angegebene Internetadresse übermittelt werden. Alternativ kann auch die beiliegende Postkarte portofrei zurückgesendet werden. Bei Fragen steht das Kundenzentrum unter Telefon 09122 936-0 zur Verfügung.

Aus der Verwaltung

Fahrradversteigerung brachte 710 Euro für Gossas

Menschen in Schwabachs Patendorf brauchen wegen Corona mehr Hilfe

Einen symbolischen Scheck über 710 Euro hat Margot Feser vom Patenkomitee Gossas im Rathaus entgegengenommen. Oberbürgermeister Peter Reiß und Jasmin Hofmann vom Bürgerbüro überreichten ihr damit den Erlös einer Fahrradversteigerung im Oktober. Dieses Geld wird der Gemeinde Gossas im Senegal zu Gute kommen. Die Patengemeinde, die von der Schwabacher Bevölkerung seit 35 Jahren unterstützt wird, braucht in der Corona-Krise dringend finanzielle Unterstützung. Das Geld wird den Menschen dort insbesondere bei der Versorgung mit Lebensmitteln helfen, so Margot Feser.

Scheckübergabe mit Abstand: OB Reiß, Jasmin Hofmann, Margot Feser.

Rund 30 Fund-Fahrräder sind auf dem Regionalmarkt im Oktober versteigert worden. Dabei handelte es sich um Fund-Fahrräder, die vom Bürgerbüro verwaltet werden und deren Besitzer sich nie gemeldet haben. Diese Fahrradversteigerung wird schon seit Jahren durchgeführt.

OB Reiß, der sich mit Stadtrat Thomas Mantarlis als Auktionator engagiert hatte, bedankte sich auch bei den Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros für die Organisation der Versteigerung sowie bei der städtischen Nachwuchskraft Sabrina Pfeiffer, die das Team freiwillig unterstützte.

Hilfe in Corona-Zeiten

Wer in den nächsten Wochen Hilfe bei Erledigungen oder auch jemanden zum Reden braucht, findet hier Ansprechpersonen:

- Einkaufs- und Hilfebörse, KASA, Telefon 09122 9256-335
- Sorgentelefon für Ältere (Mo, Mi, Do, Fr. 08:30 - 12, Di 14 - 18 Uhr) 09122 860-595
- Krisendienst Mittelfranken (rund um die Uhr): 0911 4248 55-0
- Kontakt- und Helferbörse „Gebraucht werden“, Flurstraße 52c, E-Mail: gebrauchtwerden@outlook.de, Telefon 09122 6939879 (Bürozeiten Mo 10 - 12 Uhr, Mi 14 - 16 Uhr)

Noch mehr online

Weitere hilfreiche Kontakte finden sich auf der städtischen Homepage unter: https://www.schwabach.de/de/notrufnummern.html

Schadstoffe abgeben

Giftige und umweltschädliche Abfälle sammelt die Stadt wieder kostenlos am Samstag, 21. November, ein. Beim Umweltmobil können Sondermüll von Schwabacher Privathaushalten sowie vergleichbare Abfälle aus Schwabacher Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben in haushaltsüblichen Kleinmengen angeliefert werden. Das Umweltmobil steht an folgenden Standorten:

- 10 bis 11 Uhr: Wolkersdorf (Kirchweihplatz)
- 12 bis 13:30 Uhr: Ostanger (Parkplatz Parkbad)

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.schwabach.de/Entsorgungswegweiser und www.schwabach.de/abfall-abc.

Auch die Abfallberatung hilft weiter unter Telefon 09122 860-228.

Unsere Kanzlei betreut Sie kompetent in allen Ihren Steuer- und Wirtschaftsfragen.

Mit der fundierten Fachkenntnis und langjähriger Beratungserfahrung unterstützen wir Sie zuverlässig bei Ihren privaten Steuerangelegenheiten oder die Ihres Unternehmens, genauso wie bei komplexen Aufgaben für die Steuerplanung für die Zukunft.

Dabei legen wir besonderen Wert auf eine vertrauensvolle persönliche Beratung unserer Mandanten.

GEPPERT
STEUERBERATUNGS-GESELLSCHAFT MBH

Wolkersdorfer Hauptstraße 33
91126 Schwabach

Tel. + 49 911 964 72 - 0
Fax + 49 911 964 72 30

Mail: kanzlei@geppert-stb.de
www.geppert-stb.de

Aus dem Stadtrat

Der Stadtrat in der Periode 2020 bis 2026

Seit dem 1. Mai gibt es im Schwabacher Stadtrat insgesamt 13 neue Mitglieder. In den letzten **stadtblick**-Ausgaben wurden diese sowie – in alphabetischer Reihenfolge – bereits im vorherigen Stadtrat vertretene Mitglieder vorgestellt. Bis zur Dezember-Ausgabe gibt es jeweils acht Portraits.

Bruno Humpenöder,
Freie Wähler

Beruf: Maurermeister
Persönliches: verheiratet, zwei Kinder, drei Enkelkinder
Politische Schwerpunkte: Förderung von Handwerk und Wirtschaft, Weiterentwicklung der Innenstadt, Beratung bei städtischen Baumaßnahmen, städtischer Haushalt

Roland Krawczyk
CSU

Beruf:
Kaufmann/Metzger
Persönliches:
verheiratet, drei Söhne
Politischer Schwerpunkt:
Städtischer Haushalt

Caroline Linner,
SPD

Beruf:
Verwaltungsfachangestellte
Persönliches: 52 Jahre, verheiratet, einen erwachsenen Sohn
Politische Schwerpunkte:
Frauen, familienfreundliche Betreuungsmöglichkeiten, bürgerorientierte Verwaltung in einer starken Stadtgemeinschaft, Chancengleichheit für alle

Thomas Mantarlis,
SPD

Beruf:
Landschaftsgärtnermeister
Persönliches: 61 Jahre, Elternbeirat am WEG, Trainer SC 04 Schwabach, Musiker, Arbeitskreis der christlichen Kirchen (Vorstand)
Politische Schwerpunkte:
Umwelt und Mobilität, Planen und Bauen, Kulturaustausch

Oliver Memmler,
CSU Fraktionsvorsitzender

Beruf:
Fliesenlegermeister
Politische Schwerpunkte:
Klimagerechter Stadtumbau, nachhaltige Stadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz, Stärkung des Handwerks und der mittelständischen Betriebe

Klaus Neunhoeffer
Bündnis90/GRÜNE
Fraktionsvorsitzender

Beruf: Oberstudiendirektor, Schulleiter
Persönliches:
verheiratet, zwei Söhne
Politische Schwerpunkte: Weiterentwicklung einer weltoffenen, toleranten, kulturell interessanten Stadtgesellschaft, Kultur- und Bildungspolitik, nachhaltige Stadtentwicklung

Petra Novotny
Bündnis90/GRÜNE
Bürgermeisterin

Beruf:
Erzieherin
Persönliches:
57 Jahre, verheiratet,
zwei Kinder, drei Enkelkinder
Politische Schwerpunkte:
Kinder, Senioren, Soziales, Bewahrung der Schöpfung

Dr. Roland Oeser
Bündnis90/GRÜNE
Altbürgermeister

Beruf: Studiendirektor i.R.
Persönliches:
72 Jahre, verheiratet, drei Kinder
Politische Schwerpunkte:
kulturelle Stadtentwicklung, Energie- und Verkehrswende, Fairer Handel(n)

Ausschreibung für ortung 12. läuft

Orte für moderne Kunst in der Altstadt gesucht

Die Ausschreibung um den Schwabacher Kunstpreis zur Kunstbiennale „ortung 12. – im Zeichen des Goldes“ läuft: Die „ortung“ lässt alle zwei Jahre öffentliche Plätze, versteckte Winkel, Stadtmauern, Dachböden oder Kellergewölbe der Schwabacher Innenstadt zu Ausstellungsorten für zeitgenössische Kunst werden. Sie wird 2021 vom 7. bis zum 22. August stattfinden. Das Kunstfestival ist inzwischen nicht nur eine feste Größe der regionalen und überregionalen Szene, sondern hat sich mit über 11 000 Besuchenden aus allen Teilen Deutschlands zu einem weit anerkannten Kunstevent etabliert.

Mit dem Motto „Im Zeichen des Goldes“ wird dabei stets die Tradition Schwabachs als Goldschlägerstadt ins Bewusstsein gerückt. Das Kunstfest findet mittlerweile seit 1999 statt und feiert 2021 seine zwölfte Auflage. Neben dem Schwabacher Kunstpreis in Höhe von 5.000 Euro wird auch ein Publikumspreis vergeben, der mit 2.500 Euro dotiert ist.

Spannende Kunst an außergewöhnlichen Ort wird auch für 2021 gesucht.

Bis zum 15. Januar 2021 können sich Kunstschaffende um eine Teilnahme bei ortung 12. online bewerben. Zugelassen sind Malerei, Bildhauerei, Grafik, Textilkunst, alle Arten von Installationen (auch Ton/Licht/Film...) Performance, Architektur und Computerkunst. Die Ausschreibung, alle Wettbewerbsbedingungen sowie der Upload-Link für die Bewerbungsunterlagen können unter www.schwabach.de/ortung eingesehen werden. Im Kulturamt ist man zuversichtlich, dass sich „ortung“ – wenn nötig – auch unter Einhaltung spezieller Schutz- und Hygienemaßnahmen durchführen lässt.

Orte gesucht

Versteckte Winkel, malerische Hinterhöfe, ungenutzte Baubrachen, Balkone, Dachböden und weitere Orte in Schwabach, die sich gut für moderne Kunst eignen, sucht das Kulturamt noch für ortung 12. Wer sogar selbst einen spannenden Ausstellungsort in der Schwabacher Altstadt besitzt, kann sich genauso melden wie diejenigen, die Ideen und Vorschläge dazu haben. Mit Blick auf die Pandemielage sind Örtlichkeiten im Außenbereich oder auch großzügige und gut zu lüftende Innenräume sehr willkommen. Die Orte werden von Ende Juli bis zum 24. August benötigt. Jede Idee ist im Kulturamt herzlich willkommen, Telefon 09122 860-305 oder E-Mail kulturamt@schwabach.de.

museomusicale: Konzert wird nachgeholt

Die Melancholie aus der musikalischen Sicht von John Dowland sollte ursprünglich schon Ende März im Stadtmuseum erklingen – und musste wegen des damaligen Veranstaltungsverbots ausfallen. Nun ist geplant, das Konzert am Freitag, 4. Dezember, im Markgrafensaal nachzuholen. Die bereits für März erworbenen Karten behalten ihre Gültigkeit.

Mit der facettenreichen Musikreihe „museomusicale“ präsentiert das Kulturamt seit 2016 außergewöhnliche musikalische Ideen und Projekte in Zusammenarbeit mit MetropolMusik e. V.

Die Lautenistin Christine Riessner

Zeitloses Gefühl

Das vierköpfige Ensemble um die Lautenistin Christine Riessner lässt die Faszination um ein zeitloses Gefühl aufleben: Melancholie – mit ihrem Hauptthema „Vergänglichkeit und Tod“ – war schon während der Elisabethanischen Ära eine Quelle der Inspiration, in der weit mehr steckt als Seufzer und Tränen. Neben Originalliedern des englischen Lautenisten werden an diesem Abend aber auch Neubearbeitungen zu hören sein. Besetzung: Christine Riessner (Laute), Elena Roeder (Gesang), David Stützel (Singende Säge), Peter Christof (Kontrabass)

Eintritt: 15 Euro/erm. 12 Euro; Tickets: Bürgerbüro der Stadt Schwabach (Rathaus), Tel. 09122 860-0, über www.reservix.de und an der Abendkasse, solange der Vorrat reicht; Info: www.schwabach.de/museomusicale, Tel. 09122 860-305 (Kulturamt), kulturamt@schwabach.de

Veranstaltungskalender 10. Oktober – 1. November 2020

November

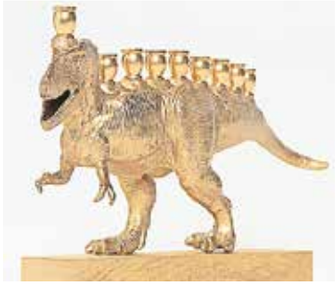
	24. LesArt	
11. Mi 19:30 Uhr	Susanne Fröhlich „Ausgemustert“	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 *Kulturamt*
12. Do 19:30 Uhr	„Wolkenbruchs waghalsiges Stelldichein mit der Spionin“	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 *Kulturamt*
13. Fr 19:30		Markgrafensaal Ludwigstraße 16 *Kulturamt*
14. Sa 19:30 U	„Sommer bei Nacht“	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 *Kulturamt*
15. So 18:00 Uhr	Tommie Goerz – Kulinarische Lesung „Meier“	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 *Kulturamt*

Fällt aus!

Wissenswertes zu Chanukka

Im jüdischen Kalender gibt es zahlreiche religiöse Feiertage, der wichtigste ist der Schabbat, der wöchentlich von Freitag auf Samstag begangen wird. Chanukka ist das jüdische Lichterfest. Wann, wie und warum dieses gefeiert wird, erzählt Viola Lachmann bei einer Stadtführung, die voraussichtlich am Sonntag, 6. Dezember um 14 Uhr am Jüdischen Museum Schwabach in der Synagogengasse 10 a (rückwärtiger Eingang) startet.

Zum Redaktionsschluss stand nicht fest, ob im Dezember Führungen wieder erlaubt sind.



Interessierte sollten sich unter www.juedisches-museum.org rechtzeitig informieren. Tickets werden am Tag der Führung bis 13:45 Uhr an der Museumskasse (Telefon am Sonntag von 12 bis 17 Uhr: 09122-8862100) verkauft.

Ausstellungen

Bitte beachten: Museum und Galerie sind bis voraussichtlich 30. November geschlossen

bis 30.12.	**Roswitha Müller – Eine Geschichte von Reisen**		Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
bis 28.02.	**600 Jahre Stadt+Kirche Schwabach**	*Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr*	Stadtmuseum Museumsstraße 1
bis 06.12.	**KIRRUNG**	*Do/Fr 11 – 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So 13 – 16 Uhr*	Städtische Galerie Königsplatz 29 a *Künstlerbund*
12.12. bis 24.01.	**Axel Gercke – Auf Papier**	*Do/Fr 11 – 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So 13 – 16 Uhr*	Städtische Galerie Königsplatz 29 a *Künstlerbund*
Dauer-aus-stellung	**Henselt-Studio | Das 20. Jahrhundert | Eine Zeitreise mit Fleischmann | Weltreise rund ums Ei**	*Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr*	Stadtmuseum Museumsstraße 1

Führungen

05.12.	**Führungen durch die Goldschläger-Schauwerkstatt in der Goldbox** Live-Demonstrationen mit einem Goldschläger	*Sa 14/16 Uhr*	Stadtmuseum, Museumsstraße 1	
12.12.	**Kulinarischer Rundgang**	*Sa 11 Uhr*	Rathaus, Königsplatz 1 *Tourismus-Büro*	*verbindliche Anmeldung unter: 0151 70050405*

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen bekommen Sie im Internet unter www.schwabach.de/veranstaltungskalendersuche.

Bitte erkundigen Sie sich wegen der bis zum 30. November geltenden Corona-Maßnahmen, ob Veranstaltungen im Dezember wieder stattfinden können.

Neue Lehrkraft für Posaune und Tuba

Paul Kunzmann übernimmt auch Leitung der Swing Company-Bigband

Zum Schuljahresbeginn konnte die Adolph von Henselt-Musikschule Paul Kunzmann als neue Lehrkraft für Posaune im Team begrüßen. Der gebürtige Fürther hat 2018 seinen Master-Abschluss im Fach Jazz-Posaune an der Hochschule für Musik Würzburg bei Prof. Felix Fromm absolviert.

Kunzmann spielt bei renommierten Bigbands wie dem Sunday Night Orchestra und Groove Legend Orchestra mit. Seine langjährige Tätigkeit als Leiter der Würzburger Studierenden-Bigband ChickenSwings macht ihn zu einem erfahrenen Dirigenten im Bigband-Genre. Er übernimmt nun von Pavel Sandorf die künstlerische Leitung der Swing Company Bigband der Musikschule. Diese probt momentan unter coronagerechten Bedingungen montags von 19:15 Uhr bis 20:45 Uhr.

Außerdem organisiert und leitet Kunzmann in Zusammenarbeit mit Ludwig Hahmann die Bläserklasse der Hermann-Stamm-Realschule Schwabach und unterrichtet die Instrumentalfächer Posaune und Tuba.

Paul Kunzmann

Zudem plant Paul Kunzmann, ein Improvisationensemble ins Leben zu rufen. Hier werden verschiedene Methoden und Arten der Improvisation vorgestellt, gemeinsam erarbeitet und direkt praktiziert. Das Ensemble ist offen für Musizierende aller Altersstufen, unabhängig vom Instrumentalniveau.

Museum sucht Honorarkräfte

Das museumspädagogische Team im Stadtmuseum sucht Interessierte, die Lust an der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen haben. Im Museum sollen sie auf Honorarbasis das Team dabei unterstützen, Bastelangebote und Museumsrallyes durchzuführen. Außerdem sollen sie Führungen durch alle Ausstellungsthemen mit und ohne Handpuppen übernehmen sowie helfen, Kindergeburtstage im Museum zu feiern. Die Einsatzzeiten sind, je nach Absprache, sowohl wochentags als auch am Wochenende.

Eine freie Mitarbeiterin bei einer Kinderführung durch die Goldabteilung

Wer Spaß daran hat, Wissen an Kinder und Erwachsene zu vermitteln und zeitlich flexibel ist, bewirbt sich per E-Mail bei: stadtmuseum@schwabach.de. Fragen vorab beantworten Beate Mayerhofer oder Katharina Fischer unter Telefon 09122 860-622.

Klappaltar zum Selberbasteln

Zur Sonderausstellung „Stadt + Kirche“, die im Museum nun leider pausieren muss, hat die Museumspädagogik einen Online-Workshop zum Prinzip „Klappaltar“ entwickelt.

Zwar ist das wohl kostbarste Kunstwerk in der Stadtkirche Schwabach der prachtvolle Flügelaltar mit Gemälden und Bildschnitzereien aus der Werkstatt des berühmten Malers und Dürer-Lehrers Michael Wolgemut. Vorbild für die Bastelarbeit ist jedoch ein einfacher, kastenförmiger Marienaltar, der sich ebenfalls in der Stadtkirche befindet.

Klappaltar mit Tafeln

Damit nicht mit Scharnieren gearbeitet werden muss, wird der gebastelte Klappaltar mit einigen zusätzlichen Bildtafeln zum Austauschen versehen. So lässt er sich ebenfalls mehrfach verwandeln.

Das kleine Kunstwerk zeigt dann passend zur Jahreszeit ein Frühlings-, Sommer-, Herbst- oder ein Winter-Motiv. Um das Weihnachtsbild zu sehen, werden die Flügel einmal eingeklappt. Bei einer kompletten Öffnung der Seitenflügel kommen weitere Bildmotive zum Vorschein.

Die Anleitung ist auf der Homepage des Stadtmuseums unter www.stadtmuseum-schwabach.de zum Download und Basteln zu Hause zu finden. Weitere Informationen unter Telefon 09122-860 622 (Museumspädagogik).

Aus den Schulen

Infoabende an der Wirtschaftsschule

Einer virtuell, der zweite voraussichtlich wieder vor Ort

Einen Informationsabend zum Übertritt veranstaltet die Städtische Wirtschaftsschule am Dienstag, 24. November, in digitaler Form. Intessierte können unter www.ws-schwabach.de den Link zum Video finden. Für Mittwoch, 24. Februar 2021, ebenfalls um 18:30 Uhr, ist ein weiterer in der Aula der Schule, Südliche Ringstraße 9a, geplant. Ob dieser stattfinden kann, teilt die Schule rechtzeitig mit.

Neue Übertrittsregeln

Die Veranstaltung informiert zum einen über die neuen Übertrittsregelungen nach der 5. Klasse, aber auch über die allgemeinen Konzepte der Wirtschaftsschule. Diese setzt neben allgemeinbildenden Fächern auf

Planspiele sind Teil des Unterrichtskonzepts an der Wirtschaftsschule.

einen besonders praxis- und berufsorientierten Unterricht, der etwa durch den Einsatz von schülereigenen iPads zusätzlich verstärkt wird. Die Wirtschaftsschule bietet zudem die Möglichkeit einer Offenen Ganztagsschule an, die ein spezielles Konzept der individuellen Förderung sowie Hausaufgabenbetreuung verfolgt. Die Info-Abende richten sich an Schülerinnen und Schüler, die in die Jahrgangsstufe 6, 7 oder 8 übertreten möchten. Sie sind auch interessant für diejenigen, die am Gymnasium, an der Realschule oder der Mittelschule (mit Quali) die 9. Jahrgangsstufe absolviert haben und in die 10. an der Wirtschaftsschule wechseln möchten. Es sollen etwa folgende Fragen beantwortet werden: Welche Vorrausetzungen gelten für den Eintritt in die 6. Jahrgangsstufe? Was ist für den Übertritt in die 7. Jahrgangsstufe notwendig? Wann muss ein Probeunterricht abgelegt werden? Reicht die Vorrückungserlaubnis von Realschule oder Gymnasium zum Wechsel? Eine Übertrittsberatung bietet der Beratungslehrer Thomas Bauer an: t.bauer@ws-schwabach.de.

Infos und Link zur digitalen Veranstaltung am 24. November unter www.ws-schwabach.de oder beim Schulleiter Claus Bauer, Telefon 09122 8349-0, E-Mail: info@ws-schwabach.de

Bildung im Blick

Bildungskonferenz in digitalem Format

Veranstaltung am 20. November wird als Live-Stream übertragen

Blättern, klicken, scrollen, wischen – durch die Digitalisierung verändert sich die Medienlandschaft und mit ihr das Lesen sowie die Lehr- und Lernmethoden. Um diese Themen wird sich die Bildungskonferenz am 20. November drehen. Dass sich auch Bildungskonferenzen dank der Digitalisierung verändern können, macht die Corona-Krise deutlich: Die Veranstalung wird am 20. November als Livestream aus dem Markgrafensaal übertragen, ab 9:15 bis etwa gegen 11 Uhr. Das Bildungsbüro geht hier neue Wege und veranstaltet als erstes in Schwabach eine Fachkonferenz im digitalen Format mit Live-Stream und Chat. Die Teilnehmenden habe so die Möglichkeit, sich mit Fragen oder Beiträgen an der Diskussion zu beteiligen. Dabei geht es dann darum, ob Bücher in Zukunft noch eine Rolle spielen werden, welche Kompetenzen wir in einer digitalen Gesellschaft brauchen und wie sie in unseren Bildungseinrichtungen vermittelt werden. Die Fachkonferenz „Lesen im Wandel – Mediale Kompetenzen in einer vernetzten Welt“ hat das Bildungsbüro auf den bundesweiten Vorlesetag gelegt. Bildungsfachleute wie Dr. Mirjam Weis, National Project Manager PISA, oder Zukunftsforscher Dr. Bernd Flessner beleuchten nun in Fachvorträgen und einer Podiumsdiskussion die Chancen und Herausforderungen des digitalen Wandels und die Auswirkungen digitaler Medien auf die Lesefertigkeit und Leselust junger Menschen.

Anmeldungen und weitere Informationen unter www.schwabach.de/bildungskonferenz oder unter E-Mail: jessica.kardeis@schwabach.de.

Vorlesen weiterhin wichtig

In 19 Schwabacher Kindertagesstätten (Kitas) und den beiden schulvorbereitenden Einrichtungen der Förderzentren hat das Bildungsbüro im Schul- und Sportamt eine Umfrage zur Leseförderung durchgeführt. Dabei zeigte sich der enge Zusammenhang zwischen Lese- und Schreibförderung und wie wichtig das klassische Vorlesen weiterhin ist. Von Bedeutung ist danach ein Austausch beim Vorlesen, wie er etwa beim dialogischen Vorlesen oder beim Erzähltheater Kamishibai entsteht. Auf der Hitliste der wichtigen Leseförderangebote stehen Bilderbücher und Vorlesen sowie Reim- und Sprachspiele. Besonders wichtig ist außerdem die Vorbildfunktion der Bezugspersonen.

Die Kitas greifen dabei gerne auf Angebote zurück, die in der Stadt bereits vorhanden sind. Zum Beispiel auf die Stadtbibliothek mit ihrem pädagogischen Programm, auf Grundschulen bei Vorlesetagen, auf Buchhandlungen und ehrenamtliche Lesepaten.

Sie wünschen sich jedoch auch weitere Vernetzung, beispielsweise mit anderen Projekten aus der Praxis oder mit Programmen auf Bundesebene. Durchaus interessiert zeigen sich die Kita-Teams an Fortbildungen im Bereich Leseförderung. Hier kann das Bildungsbüro ansetzten und passende Bildungsangebote entwickeln.

Weitere Informationen sowie die ausführlichen Umfrageergebnisse unter www.schwabach.de; Kontakt: bildungsbuero@schwabach.de

So gelingt der Übergang von der Kita zur Schule

Das Bildungsbüro der Stadt trägt unter anderem dazu bei, dass für Kinder und Jugendliche der Übergang vom Kindergarten zur Schule, aber auch von einer Schule zur anderen gelingt.

Dazu hat es zuletzt zu einem Workshop in den Arbeitskreis „Kooperation Kindergarten-Schule in der Stadt Schwabach“ eingeladen. Unter coronagerechten Bedingungen schulte Referentin Dr. Kerstin Bosch in der Aula der Christian-Maar-Schule Teilnehmerinnen aus den Schwabacher Kindergärten und Schulen.

Als besonders wichtig betonte sie dabei, mit offenem Auge für die sprachlichen Facetten durch den pädagogischen Alltag zu gehen, die gerade für Kinder im Übergang zur Grundschule wichtig sind.

Anhand vieler anschaulicher Beispiele, praktischer Übungen und einer Portion linguistischem Fachwissen wurden konkrete Möglichkeiten zur sprachlichen Förderung vorgestellt, diskutiert und geübt. Denn Sprache im Alltag zu fördern und einen sensiblen Sprachgebrauch im Kindergarten und in der Schule zu pflegen, ist für eine frühzeitige und effektive sprachliche Bildung aller Kinder essenziell.

Teilnehmerinnen des Workshops von Dr. Kerstin Bosch zum sprachsensiblen Umgang

Kontakt unter bildungsbuero@schwabach.de

Junge Seite

Spannendes Rätsel im Stadtmuseum abholen

Wer findet mit Kirchenmaus Wilma das Käse-Paradies?

Die Stadtkirche ist eines der bedeutendsten Bauwerke in Schwabach. Wie wichtig sie seit 600 Jahren für die Menschen hier ist, zeigt die Sonderausstellung „600 Jahre Stadt + Kirche“ im Stadtmuseum, die voraussichtlich ab Dezember wieder zu sehen ist. Im November ist das Stadtmuseum pandemiebedingt geschlossen. Zur Ausstellung gibt es ein ganz besonderes Rätsel: In „Escape to Cheese Paradise“ macht sich die arme und hungrige Kirchenmaus Wilma auf die Suche nach dem goldenen Käse. Auf dem Weg dorthin muss sie allerdings eine Reihe kniffeliger Rätsel lösen. Wird sie das Käse-Paradies finden?

Maus Wilma mit Käse

Das Rätsel kann man voraussichtlich ab Dezember kostenfrei an der Museumskasse abholen und sich anhand der Ausstellungsstücke gleich ans Werk machen, wenn das Museum wieder öffnen darf. Das Rätsel ist für Kinder, die schon lesen und rechnen können sowie für Familien geeignet. Und natürlich sind auch interessierte Jugendliche und Erwachsene herzlich zum Miträtseln eingeladen.

Weitere Informationen unter www.stadtmuseum-schwabach.de oder telefonisch unter 09122-860 622.

OB liest am Vorlesetag von „Großen Tieren“

Auf den bundesweiten Vorlesetag am 20. November hatte sich die Stadtbibliothek schon ein eigenes Programm zusammengestellt. Das Jahresthema der diesjährigen Vorleseaktion lautet „Europa und die Welt“. Nun sind Veranstaltungen wie Vorleserunden für Schwabachs Vorschulkinder in der Bibliothek nicht mehr möglich.

Oberbürgermeister Peter Reiß will seine Familienlesung aber nicht ganz absagen und bietet sie als Video an. Sein Thema: „Große Tiere“, zu sehen auf der Homepage der Stadt (www.schwabach.de).

Diese und viele weitere Lesungen von Stadtoberhäuptern in Deutschland finden sich am 20. November auf der Internetseite des Deutschen Städtetages. Der Vorlesetag findet seit 2004 in Deutschland auf Initiative der Stiftung Lesen, der Wochenzeitung „Die Zeit“ und der Deutsche Bahn-Stiftung statt.

Weitere Informationen zum Vorlesetag: www.schwabach.de/stadtbibliothek

GEWOBAU Schwabach

Wohnungsbau an der Kreuzwegstraße fertiggestellt

25 Wohnungen zwei Monate früher als geplant vollständig bezogen

Zwei Monate früher als geplant konnten die Mieter ihre neuen Wohnungen im städtischen Neubau an der Kreuzwegstraße beziehen. „Bauprojekt erfolgreich abgeschlossen“ heißt es von Seiten der GEWOBAU Schwabach, die als Projektsteuerer die Baumaßnahme der Stadt Schwabach betreute und nun alle Aufgaben der Wohnungsverwaltung übernimmt.

Blick von der Fürther Straße aus: Nahtlos fügt sich der städtische Neubau an das im Jahr 2017 fertiggestellte Gebäude der GEWOBAU an.

Vor etwa einem Jahr wurde an der Kreuzwegstraße Richtfest gefeiert. Seitdem konnten die restlichen Baumaßnahmen zügig abgeschlossen werden – auch die Corona-Pandemie hat den Baufortschritt kaum beeinträchtigt. „Alle Firmen haben sehr gut miteinander kooperiert. Ein besonderer Dank gilt Bauleiter Christoph Rebl von der Engelhardt Architekten GmbH aus Schwabach“, fasst GEWOBAU-Geschäftsführer Harald Bergmann zusammen.

Seit 1. September sind die Wohnungen nun bezogen. Gefördert wurde das Bauprojekt von einem Programm des Freistaats, das erstmals Kommunen als Bauherren finanziell unterstützte.

Wohnträume werden wahr!

Habermann
Boden und Gardinen e.K.

Ihr Fachgeschäft mit dem freundlichen Service:
Schwabach - Ludwigstraße 28
Tel: (09122) 875250, Fax: (09122) 875251
www.haboga.de.
Öffnungszeiten: *Mo, Di, Mi, Fr 9-18 Uhr*
Do u. Sa 9-13 Uhr und nach Vereinbarung

Ryschka Dach + Blech
Wenns besser werden soll...

DACHSANIERUNG
Schwabach
Abenberger Straße 7
Telefon 09122 693 99 34
www.dachprofis24.de

DONUM VITAE in Bayern e.V.
Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
Außensprechtag Schwabach
im Johanniter-Mehrgenerationenhaus,
Flurstraße 52 c,
91126 Schwabach
(Stadtbus 667/Haltestelle Mecklenburger Straße)
Montag von 10 Uhr bis 13 Uhr,
tel. Vereinbarung unter
09122 / 8077108

Tolle Aktionsangebote zur Weihnachtszeit
Schöne Geschenkideen · Deko für Haus und Garten · Krippenausstellung
HOLZ & GARTENFACHMARKT ERICHMÜHLE
Holz- und Gartenfachmarkt
Erichmühle GmbH
Erichmühle 1, Wendelstein
Tel. 09129/909939-0
www.erichmuehle.de

Parkett Landhausdiele
Eiche Village, regulär 34,90 €/m²
Angebot 29,90€/m²

Alle weber Artikel abzüglich 10%
Erichmühle Weihnachtsrabatt
(Ausgenommen Bücher, Grillsaucen und Grillkurse)

Lepi Krippenfiguren Holz
Heilige Familie 4-tlg., Serie Gloria Color
Angebot 99,00€
Krippenfiguren
Holz, Kunststoff, Papiermaché, moderne Krippenskulpturen
Krippenställe
orientalisch, heimatlich uvm.
vielfältiges Krippenzubehör
Brunnen, Flackerlicht, Trafos Lagerfeuer uvm.
Parkett · Türen · Gartenhäuser · Carports · Zäune · Terrassenbeläge · Saunen

Wirtschaft im Blick

Stadtspitze besucht Noris Blattgold

„Beeindruckendes Handwerk“ im 1876 gegründeten Familienunternehmen

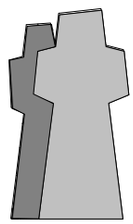
Die Goldschlägerei der Familie Haferung, Noris Blattgold, ist eine der wenigen noch produzierenden Goldschlägereien in Schwabach. Bei einem Unternehmensbesuch ließ sich Oberbürgermeister Peter Reiß das Handwerk vom letzten ausgebildeten Goldschlägermeister der Handwerkszunft, Armin Haferung, erklären. Zwar wird auch hier das Blattgold schon lange nicht mehr mit der Hand, sondern mit Maschinen geschlagen. Doch es gibt immer noch die wichtige handwerkliche Arbeit der Beschneiderinnen. Diese arbeiten hochkonzentriert, wenn sie das Blattgold aus der sogenannten Quetsche entnehmen und, in die richtige Größe geschnitten, in die „Goldbücher“ legen. Diese werden dann an Kunden in der ganzen Welt versendet.

Stadtbaurat Ricus Kerckhoff, Lara Haferung, Armin Haferung, Kim Westenhöfer, Oberbürgermeister Peter Reiß, Jürgen Hähnlein, Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht

Das hier produzierte Blattgold schmückt den Zeiger und das Ziffernblatt der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in der Hauptstadt sowie die Gold-Else auf der Berliner Siegessäule genauso wie den Erzengel Michael, der auf der Benedektiner-Abtei auf dem Mont Saint-Michel in Frankreich thront. Die Gäste von der Stadt – neben dem OB auch Stadtbaurat Ricus Kerckhoff, Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht, Rechtsdirektor Hans-Jürgen Hähnlein und Kim Westenhöfer von der Wirtschaftsförderung – ließen sich die Produktion in der Rennmühle von Haferung und seiner Tochter Lara erklären. Auch ein frisch gegossener Goldbarren durfte vor dem Walzen gehoben werden. „Ein beeindruckendes Handwerk,“ fand Reiß. „Und eigentlich hat es sich über die Jahrzehnte hinweg kaum verändert, wenn ich an die Vorführungen in der Goldbox im Stadtmuseum denke.“ Dieser Eindruck, so wird ihm schnell klar, täuscht. Denn heute stehen in der Produktionshalle große Schlagautomaten, die die Firma im eigenen Sondermaschinenbau entwickelt und hergestellt hat. Und den vielfältigen Einsatz von Blattgold in der Kosmetikindustrie, in der Gastronomie, bei der Innenraumgestaltung und der Blattvergoldung im Außenbereich gab es in früheren Zeiten auch noch nicht.

Trotz gestiegenen Goldpreises ist die Nachfrage nach Blattgold ungebrochen. Armin Haferung freut sich deshalb, dass seine Tochter Lara in das bereits 1876 gegründete Familienunternehmen mit eingestiegen ist und derzeit eine Ausbildung zur Vergolderin absolviert.

Akademie > für private Weiterbildung
Lebenslang lernen sichert den Erfolg!
Schwabach Königsplatz 25
Sprachen lernen in angenehmer Atmosphäre:
Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Arabisch, Japanisch, Chinesisch, Albanisch, Türkisch, Griechisch u. a.
PC/Smartphone beherrschen – nur das, was Sie brauchen!
Kleine Gruppen oder Einzeltraining – Sie bestimmen das Lerntempo!
Firmenschulungen – In-House / Online / in der Akademie
www.akademie-schwabach.de - Tel. 09122 / 839123 - info@akademie-schwabach.de
Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Günter Eckert Natursteine
Leben braucht Erinnerung

GRABMALE
EINFASSUNGEN
ABDECKPLATTEN
NACHSCHRIFTEN
Ringstr. 49
91126 Rednitzhembach
Tel. 0 91 22 / 7 33 22
www.ge-stein.de
MEISTERBETRIEB IM STEINMETZ-UND STEINBILDHAUERHANDWERK

METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN
Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium, fertigen und montieren:
MM Metallbau Maußner
- Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
- Treppen, Treppengeländer, Handläufe
- Vordächer, Carport, Tür- und Toranlagen
- Insektenschutz
- zertifiziert nach DIN 1090

Tel. 09122/15158 • Fax 15185 • metallbau-maussner@t-online.de
Georg Maußner · Zu den Gründen 10 · 91186 Büchenbach-Ottersdorf

BIEDENBACHER
Garten- und Landschaftsbau

Natur neu gelebt
Gustav Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 . 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de
www.biedenbacher.de

Freiwillig für Umwelt und Musikschule

Bufdis und FSJlerin neu in der Stadtverwaltung

Im Frühjahr haben sie ihr Abitur bestanden, seit September schnuppern Laura Hauer, Fabian Rauls und Celin Pomsel ins Berufsleben hinein. Hauer und Rauls sind im Umweltschutzamt und beim Landschaftspflegeverband als Bundesfreiwillige, kurz Bufdis, eingesetzt. Celin Pomsel macht ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Adolph von Henselt-Musikschule.

Die beiden Bufdis sind viel draußen unterwegs. Sie gehen zum Beispiel Hinweisen auf illegale Müllablagerungen nach oder unterstützen bei Maßnahmen zur Landschaftspflege.

Celin Pomsel hilft dem Musikschulteam dabei, Veranstaltungen und Projekte zu planen, aber auch bei der Organisation des Schulalltags.

Dank Collage die drei Freiwilligen und Adolph von Henselt auf einen Blick: Laura Hauer, Celin Pomsel und Fabian Rauls (von links).

Ein Freiwilligendienst dient nicht nur der eigenen beruflichen Orientierung und ist gut für den Lebenslauf. Er leistet auch einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Wer sich vorstellen kann, ab dem nächsten Sommer auch ein solches Freiwilligenjahr zu absolvieren, kann sich bereits jetzt an personalservice@schwabach.de wenden. Neben Umweltschutz und Kultur kann man bei der Stadtverwaltung bis zum 26. Lebensjahr auch ein soziales FSJ leisten. Diese Freiwilligen werden in der Kommunalen Jugendarbeit, besonders auf dem Aktivspielplatz und im Kinder- und Jugendbistro im Eichwasen eingesetzt.

Anwohner müssen Gehwege räumen und streuen

Die Räum- und Streupflicht im Winter ist auf öffentlichen Gehwegen Sache der Anlieger. Die betroffenen Wege müssen auf der ganzen Länge bei Schnee und Glatteis geräumt und gestreut werden. An Werktagen soll das zwischen 7 und 20 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 der Fall sein – wenn nötig, auch mehrmals. Es muss ein Streifen von mindestens 1,30 Meter Breite frei sein. Außerdem soll an Fußgängerüberwegen und Bushaltestellen bis zur Straße geräumt und gestreut werden. Der geräumte Schnee darf am Gehwegrand gelagert werden, Straßenrinnen, Regeneinlässe und Fahrradwege müssen jedoch freigehalten werden. Keinesfalls sollte der Schnee auf die Fahrbahn geworfen werden. Auch die Zugänge zu den Standorten der Mülltonnen müssen schnee- und eisfrei sein. Wenn Anlieger ihrer Räumpflicht nicht nachkommen, kann die Stadt diese bei Gefahr kostenpflichtig vornehmen. Es dürfen von den Bürgerinnen und Bürgern nur Streumittel verwendet werden, die eine nachhaltig abstumpfende Wirkung haben, wie Sand, Splitt oder Granulat. Aus Gründen des Umweltschutzes darf von diesen kein Streusalz verwendet werden.

Nach Dringlichkeit

Das Baubetriebsamt sorgt auf den verkehrswichtigen innerörtlichen Straßen, auf den überörtlichen Straßen sowie auf öffentlichen Flächen und Radwegen für Sicherheit. Dabei wird nach einem Dringlichkeitsplan vorgegangen. Zum Streuen wird auf den Straßen Feuchtsalz verwendet. Auf den Gehwegen werden in der Regel ebenfalls Splitt oder Sand verwendet, um das Straßengrün nicht zu sehr zu belasten.

Weitere Informationen zum Winterdienst für Anwohner und Eigentümer gibt im Bauverwaltungsamt Matthias Sächerl, Telefon 860-519.

Für den Winterdienst auf Fahrbahnen und den Einsatz von Fahrzeugen wurde eine Winter-Hotline eingerichtet. Sie ist unter Telefon 09122 860-677 zu erreichen.

Volksbund sammelt nicht an Türen

Wegen der derzeitigen Infektionslage schickt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VdK) heuer seine ehrenamtlich Sammelnden nicht persönlich an die Haustür. Die gemeinnützige Organisation kümmert sich seit über 100 Jahren um die Pflege und den Erhalt von Gräbern der in den beiden Weltkriegen Gefallenen und fördert auch den Jugendaustausch und friedenspädagogische Projekte. Oberbürgermeister Peter Reiß hat Vertreter des VdK im Rathaus begrüßt und bittet die Schwabacher Bürgerschaft, ihre angedachten Spenden diesmal auf das Spendenkonto des VdK zu überweisen: Sparkasse Nürnberg, IBAN DE82 7605 0101 1117 30, BIC: SSKNDE77XXX

Aus der Verwaltung

Horst Rößlein macht 25 voll

Fast alle Dienstjahre im Bauhof geleistet

Die Urkunde und auch ein Geschenk bekam der Jubilar Horst Rößlein von Oberbürgermeister Peter Reiß überreicht.

Sein 25-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst feierte im Oktober Horst Rößlein.

Seit 1997 arbeitet der 53-jährige im Bauhof, zunächst als Straßenbauer, seit 2013 als Vorarbeiter im Straßenbau. In dieser Funktion fährt er regelmäßig die städtischen Baustellen an und ist dabei Ansprechpartner für die Beschäftigten vor Ort, etwa hinsichtlich des benötigten Materials oder beim Geräteeinsatz. Der „Ur-Schwabacher", wie er sich selbst nennt, ist durch seinen Bruder Uwe, der ebenfalls im Bauhof beschäftigt ist, zur Stadt gekommen.

OB-Präsenzsprechstunde

Die nächste Präsenzsprechstunde des Oberbürgermeisters findet voraussichtlich am Mittwoch, 7. Dezember, von 16:30 bis 17:30 Uhr statt. Interessierte können dabei Ideen und Wünsche, aber auch Kritik und Beschwerden mit Oberbürgermeister Peter Reiß persönlich besprechen. Auch Bürgermeisterin Petra Novotny steht für Gespräche bereit.

Da keine Einzeltermine vergeben werden, können sich kleine Wartezeiten ergeben. Um möglichst vielen Bürgern und Bürgerinnen die Möglichkeit des Gesprächs zu geben, sollten diese sich gut vorbereiten, um eine jeweilige Gesprächszeit von etwa zehn Minuten nicht zu überschreiten. Interessierte halten sich bitte auch bei der Sprechstunde an die geltenden Hygienevorgaben.

Bürgerversammlung

Die **Bürgerversammlung Nordost Hochgericht**, die im November hätte stattfinden sollen, muss ausfallen. Derartige Veranstaltungen sind wegen der Corona-Beschränkungen bis Ende November nicht erlaubt.

Über einen Nachholtermin informiert der stadtblick rechtzeitig.

Das Protokoll der Bürgerversammlung **Gesamtstadt mit Schwerpunkt Versammlungsbezirk Wolkersdorf/Raubershof**, die am 23. September stattgefunden hat, findet sich auf der städtischen Homepage unter www.schwabach.de/buergerversammlungen

MEIER
HAUSTECHNIK
Sanitär & Heizung
Komplettbäder
Solaranlagen
Kundendienst
In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen auf ca. 300 m² die neuesten Trends für Wohnen, Leben und Entspannen.
Besuchen Sie uns!
Berlichingenstraße 1
91126 Schwabach
Tel. (0 91 22) 50 78 oder 50 79
www.meier-haustechnik.com

Goldankauf
SOFORT BARGELD für:
Altgold, Zahngold, Erbschmuck, Münzen
– 20 Jahre Goldankauf –
Hausbesuche nach Absprache möglich
Königstraße 3, Schwabach,
Tel. 0 91 22 / 88 75 77
www.juwelierkemer.de
JUWELIER KEMER
Goldschmiede – Uhrmacher

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter
Am Wasserturm

AVF GmbH
KFZ
Neu- und Gebrauchtteile
für Privat-/Hobbyschrauber und Profis
Tel. 0 91 22 / 63 48 01
Am Kiefernschlag 22, 91126 SC

Arthrose?
Studie belegt:
70% weniger Bewegungsschmerz in 21 Tagen
durch die Aminosäure L-Prolin
Wir empfehlen eine 3-Monats-Kur zum Vorteilspreis!
grebehahn
Reformhaus
Schwabach, Ludwigstraße 6

Baustellen im Stadtgebiet

A6-Abschnitt eröffnet

Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer hat in Anwesenheit von Oberbürgermeister Peter Reiß und Landtagsvizepräsident Karl Freller den neu gebauten Autobahnabschnitt an der A6 zwischen Schwabach-Süd und Roth wiedereröffnet (Foto). In etwas über fünf Jahren Bauzeit wurde die Autobahn auf je drei Spuren verbreitert. Außerdem wurde ein Lärmschutz errichtet. „Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die in den letzten Jahren trotz der Belastung durch die Baustelle viel Geduld aufgebracht haben“, sagt OB Reiß. „Der Lärmschutz verbessert die Lebensqualität im unmittelbaren Umfeld nun für alle spürbar.“

Konrad-Adenauer-Straße

Seit Anfang November werden die Fahrbahn und die Gehwege in der Konrad-Adenauer-Straße erneuert. Zwischen der Theodor-Heuss-Straße und der Äußeren Rittersbacher Straße wird dann die Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt und das Parken im Baustellenbereich nicht möglich sein. Für das Aufbringen der neuen Asphaltschicht ist eine Komplettsperrung nötig. Die Maßnahme ist notwendig, um vorhandene Schäden zu beheben und einen guten Straßenzustand zu erhalten.

Die Arbeiten dauern etwa fünf Wochen. Die Zufahrt zu den Anwesen wird für den Anliegerverkehr weitestgehend aufrechterhalten. Der Zugang zu den Anwesen ist jederzeit möglich.

Folgende Arbeiten werden an der Straße und den Gehwegen vorgenommen: Abfräsen der bestehenden Asphaltdeckschicht, Erneuerung der Schachtabdeckungen und Schieberkappen, stellenweises Ausbessern von Randsteinen und Pflasterflächen und Einbau einer neuen Asphaltdeckschicht.

Die Anlieger der Konrad-Adenauer-Straße sind aufgefordert, ihre Hecken entlang der Gehwege bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, um die Arbeiten an den Gehwegen vornehmen zu können. Weitere Informationen erteilen Ansprechpersonen vor Ort. Ansprechpartner im Tiefbauamt sind Jens Meyer, Telefon 09122 860-561 und Christian Kaußler, Telefon 09122 860-674.

Unterreichenbach BA 3

Ende Oktober haben die Kanalsanierungsarbeiten im Sanierungsabschnitt Unterreichenbach begonnen. Hierbei handelt es sich um grabenlose Sanierungsverfahren, bei denen Straßensperrungen halbseitig durchgeführt werden. Im Bereich der Reichenbacher Straße sind dabei für zwei Sanierungsbereiche Ampelregelungen erforderlich. Folgende Straßen sind von den Maßnahmen betroffen: Conradstraße, Fröbelstraße, Gerhartstraße, Grünewaldstraße, Menzelstraße, Michael-Kupfer-Straße, Reichenbacher Straße, Reichenbacher Wäldchen, Spitzwegstraße, Uigenauer Weg, Waikersreuther Straße, Wolgemutstraße und Zirkeldörferstraße. Für die einzelnen Arbeitsschritte werden meistens nur wenige Tage benötigt, sodass es jeweils nur zu geringfügigen Verkehrsbehinderungen kommt. Je nach Witterung werden die Inliner (Kunststoff-Innenrohre) bis Mitte Dezember verbaut sein. Im Frühjahr 2021 folgen dann noch die Schachtsanierungsarbeiten.

An NFH-Straße

Seit Anfang August wird in der Neutorstraße gebaut. Das Tiefbauamt hatte mit der ausführenden Firma bereits einen Ablauf entwickelt, der die veranschlagte Sperrung von zwölf auf acht Monate reduzierte. Da die Maßnahme sehr positiv verläuft, wurde in Absprache mit den Gewerbebetrieben dort nun entschieden, noch heuer halbseitig auch mit der Kreuzung an der Kappadocia zu beginnen. Erneuter Vorteil: Eine Vollsperrung von etwa drei Monaten im Jahr 2021 kann vermieden werden. Heuer wird der östliche Teil gesperrt und nächstes Jahr der westliche. „Je nach gesperrter Seite kann man so in die Friedrichstraße abbiegen oder aus der Neutorstraße einbiegen“, erläutert Christina Greiner vom Tiefbauamt.

Gesundheit im Blick

Schilddrüse – kleines Organ mit großer Wirkung

Diakoneo-Klinik bietet wöchentlich Schilddrüsen-Sprechstunde an

Bei etwa einem Drittel der Menschen verändern sich im Laufe ihres Lebens das Gewebe und die Funktion der Schilddrüse. Dies führt zu verschiedenen Beschwerden. Oft sind die Betroffenen dann verunsichert, ob eine Operation notwendig ist oder eine Behandlung mit Medikamenten ausreicht. In der Schilddrüsensprechstunde der Diakoneo-Klinik Schwabach können sich Patienten beraten lassen, die Fragen zu den verschiedenen Behandlungsformen haben.

Chefarzt Dr. Markus Scheuerpflug informiert gemeinsam mit Oberarzt Dr. Jörn Gragert über unterschiedliche Behandlungsmöglichkeiten bei Schilddrüsenerkrankungen.

Eigentlich ist die Schilddrüse ein kleines, unscheinbares Organ. Aber sie steuert viele wichtige Funktionen im Körper. In der Schilddrüse werden verschiedene Hormone produziert und ins Blut abgegeben. Dadurch reguliert sie grundlegende Stoffwechselvorgänge wie den Sauerstoffverbrauch und den Energiehaushalt des Körpers. Wenn die Schilddrüse nicht mehr richtig arbeitet, geraten verschiedene Körperfunktionen aus dem Takt. Umso wichtiger ist es, Schilddrüsenveränderungen zu erkennen und zu behandeln. Zu den häufigsten Schilddrüsenerkrankungen zählen der Kropf, bei dem es sich um eine Vergrößerung der Schilddrüse handelt, Über- oder Unterfunktionen sowie Entzündungen oder Schilddrüsenkrebs.

Dr. Markus Scheuerpflug ist als Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie einer der Ansprechpartner für die Behandlung bei Schilddrüsenerkrankungen. Er erklärt, dass sich Unterfunktionen häufig durch Gewichtszunahme und Abgeschlagenheit äußern. „Während bei Überfunktionen eher Nervosität, Gewichtsabnahme, Herzrasen, Hitzewallungen und Herzstolpern auftreten“, erläutert Dr. Scheuerpflug. „Auch bei Heiserkeit, die ohne erkennbaren Grund auftritt, und bei Schluckbeschwerden sollte unbedingt ein Hausarzt aufgesucht werden“, rät der Chefarzt. Dieser kann dann weitere Untersuchungen durchführen oder den Patienten an einen Facharzt überweisen. Mit dem Befund können die Patienten anschließend in die Schilddrüsensprechstunde kommen.

Oft ist eine Beobachtung von Schilddrüsenveränderungen oder eine Behandlung mit Medikamenten ausreichend. Bei manchen Krankheitsbildern empfiehlt sich jedoch ein operativer Eingriff. „Eine Operation ist vor allem dann nötig, wenn durch den Kropf Atemprobleme und Schluckschwierigkeiten auftreten. Daneben sollten auch krebsverdächtige Knoten in der Schilddrüse operativ entfernt werden. Auch bei einer Überfunktion, die sich mit Medikamenten nicht behandeln lässt, empfiehlt sich eine Operation“, sagt Dr. Scheuerpflug.

Die Schilddrüsensprechstunde findet in der Klinik Schwabach jeden Donnerstag zwischen 13 Uhr und 15 Uhr statt. Termine dafür können unter Telefon 09122 182353 vereinbart werden.

Adam Kraft Apotheke
PREISAKTIV

JETZT BIS ZU 47% GESPART!

statt bisher 10,71 €
6,78 €*
Sie sparen 37 %
GELOMYRTOL FORTE**
20 Weichkapseln

statt bisher 7,19 €
4,48 €*
Sie sparen 38 %
THOMAPYRIN CLASSIC**/***
20 Schmerztabletten

statt bisher 35,07 €
23,98 €*
Sie sparen 32 %
79,93 Euro/10 ml
LOCERYL NAGELLACK**
3 ml

statt bisher 10,70 €
6,78 €*
Sie sparen 37 %
DOBENDAN DIREKT**
24 Lutschtabletten

statt bisher 6,22 €
3,28 €*
Sie sparen 47 %
32,80 Euro/100 ml
NASENDUO NASENSPRAY**
10 ml

COUPON
Gültig vom 11.11. bis 08.12.2020
Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von
20%
auf ein Produkt Ihrer Wahl. Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für Bücher und bereits reduzierte Artikel.
Nur ein Coupon und Artikel pro Person. Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke

* Nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in handelsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung. Gültig vom 11.11.2020 bis 08.12.2020. Preise: Stand 31.08.2020. Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. ** Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. *** Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

PREISGARANTIE!
Gleich um welches Produkt es sich handelt – in Ihrer Adam Kraft Apotheke können Sie sich immer auf eine gute fachliche Beratung und faire Preise verlassen. Sollten Sie dennoch zeitgleich ein günstigeres Angebot entdecken[1], dann legen Sie es uns bitte vor. Wir garantieren Ihnen gerne den gleichen Preis.
[1] Kein Angebot aus dem Versandhandel oder Internet.

Adam Kraft Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit
Wittelsbacherstraße 7
91126 Schwabach
Tel: 09122/63073 03
Inh.: Dr. Werner Vogelhuber, e.K.

Service

Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

November					
04.	Margit Zöh	85	19.	Theresia Grimm	95
06.	Erika Bauer	80	22.	Dieter Forster	80
06.	Wolfgang Hiltscher	85	24.	Johann Brückner	85
06.	Hannchen Thomaseth	85	26.	Hans Polster	90
07.	Walter Heidingsfelder	85	27.	Gertraud Gottwald	80
10.	Theresia Ullrich	85	28.	Werner Nachtrab	95
11.	Helga Hetzer	80	29.	Maria Brandl	85
12.	Gerda Buchinger	80			

Zur Geburt

Die Stadt Schwabach wünscht den Familien alles Gute!

Toni Isabelle Laumer	Fabian Otto
Mira Josephine Lehner	Helena und Maximilian Werner
Maria Gherghe	Jannis Schwarzmann
Alexander Edigariani	Malena Illing
Benedikt Glaeser	

Bürgerbüro schließt früher

Wegen coronabedingter Umbaumaßnahmen ist das Bürgerbüro im Rathaus am Mittwoch, 25. November, ab 12 Uhr geschlossen. Es gelten die Öffnungszeiten montags bis donnerstags von 8 bis 16 und freitags von 8 bis 18 Uhr.

Fundkiste

Vom 16. September bis 19. Oktober wurden folgende Gegenstände abgegeben: 1 Paar Apple Airpods, 1 Smartphone, 1 goldene Halskette, 1 silberner Ohrring, 1 Armreif (Modeschmuck), 1 silberner Armreif, 3 Mountainbikes, 1 Trekkingrad. Geldfunde und persönliche Papiere werden hier nicht aufgelistet. Wer sich nach Fundsachen erkundigen möchte, ruft Telefon 09122 860-0 an oder schaut im Bürgerbüro vorbei.

Hermann Millizer GmbH
Buch- und Offsetdruckerei
Schwabacher Tagblatt

Offset Digital DRUCK

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Leistungsspektrum:

- Bild-Kalender
- Briefbogen
- Broschüren
- Einladungs-/Dankkarten
- Etiketten/Aufkleber
- Festschriften
- Flyer/Folder
- hochwertige Farbplotts
- Kataloge/Preislisten
- Kuverts
- Mitteilungsblätter
- Plakate (auch Einzelexemplare)
- Sterbebilder/Trauerbriefe
- Vereinshefte
- Visitenkarten/Geschäftskarten
- und vieles mehr ...

Sie verlangen Qualität, Zuverlässigkeit und Service bei der Erstellung Ihrer Drucksachen?
Das alles finden Sie bei uns.
Fragen Sie unverbindlich bei uns an!

Telefon 09122 9380-18 • Telefax 09122 9380-30
Spitalberg 3 • 91126 Schwabach
www.druckerei-millizer.de • info@druckerei-millizer.de

Lacrima: Zentrum für trauernde Kinder

Wir begleiten Mädchen und Jungen auf ihrem schweren Weg und geben neuen Lebensmut. Unser Angebot ist für Betroffene kostenlos, aber nicht umsonst.

Weitere Informationen für betroffene Familien unter www.johanniter.de/mittelfranken/lacrima oder telefonisch unter 0172 7828272

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE98 3702 0500 0004 3041 01
Stichwort „Lacrima"

Unterstützen Sie uns mit einer Spende.

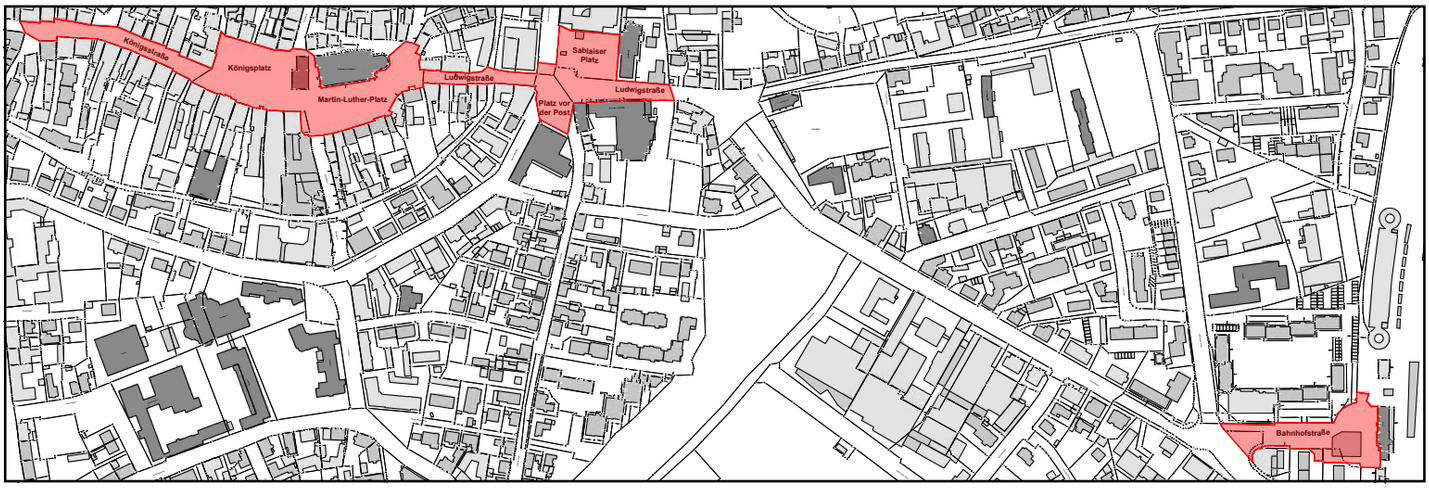
JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Aktuell

Maskengebot auf öffentlichen Flächen

Alkoholkonsum- und Verkaufs-Verbot ab 22 Uhr

Im November (Stand: 4. November) gilt auf frequentierten öffentlichen Flächen und Plätzen die Pflicht, Mund und Nase zu bedecken. Dies gilt auf folgenden öffentlichen Flächen:

- Bahnhofstraße vom Bahnhof Schwabach bis zur Kreuzung Weißenburger Straße/Rother Straße
- Ludwigstraße, Sablaiser Platz und Platz vor der Post
- Martin-Luther-Platz
- Königsplatz und Königstraße.

Ab 22 Uhr gilt auf diesen Plätzen ein Alkoholkonsumverbot, ebenso ein ab 22 Uhr geltendes Alkoholverkaufsverbot an Tankstellen und durch Lieferdienste. Die Verwaltung bittet alle Schwabacherinnen und Schwabacher, sich weiterhin an die Maskenpflicht zu halten.